

in Gedenken an die Opfer des
RECHTSTERRORISMUS

durch den

NSU

(NATIONAL-SOZIALISTISCHER-UNTERGRUND)

wurde diese Strasse umbenannt

Theodoros Boulgarides (41)

wurde am **15. Juni 2005** im Münchner Westend vom NSU erschossen. Der ehemalige Bahnangestellte hat kurz zuvor einen Schlüsseldienst eröffnet. Er hinterlässt zwei Töchter.

Der NSU lebte 13 Jahre lang im Untergrund, erschoss zehn Menschen und verübte mehrere Sprengstoffattentate, bei denen mind. 23 Menschen verletzt wurden. Sicherheitsbehörden gelang es nicht, den Terror zu stoppen. Die mangelnde Aufklärungsbereitschaft staatlicher Behörden wird den Opfern nicht gerecht.

Kein Vergessen! Nie wieder Faschismus!